

(Name und Adresse des Bankinstitutes)

(Name und Adresse der Kirchenfabrik)

Sehr geehrte Damen und Herrn,

der Kirchenrat von _____ erlaubt sich Ihnen mitzuteilen, dass wir als Inhaber der Bankkonten der Kirchenfabrik von _____ bislang niemandem ein Mandat bzw. eine Ermächtigung oder eine sonstige Erlaubnis erteilt haben, um stellvertretend für uns Verhandlungen zu führen, von wem und auf welche Weise in Zukunft unsere Bankkonten verwaltet werden.

In dem Gesetzesentwurf N°7037 ist ein „Fonds“ vorgesehen, in den sämtliche Güter der Kirchenfabriken fließen sollen.

Da,

- es sich hierbei nur um einen **ENTWURF** handelt, der noch nicht einmal vom Staatsrat geschweige denn vom Parlament begutachtet wurde;
- bislang noch **keinerlei Informationen** über die Funktionsweise und Struktur (Statuten, Verwaltungsrat etc.) des sog. „Fonds“ bekannt sind;
- über **200 Kirchenfabriken** im Großherzogtum **sich gegen ihre Auflösung zu Wehr setzen** und einige gerichtlich gegen dieses Ansinnen vorgehen werden,

bestätigen wir Ihnen hiermit, weiterhin unser vollstes und langewährendes Vertrauen als Kunden. Wir sind uns sicher, dass Ihr Finanzinstitut auch weiterhin für jeden Datenaustausch (der über die vom Gesetzgeber bestimmten Kontrollen hinausgeht) und für jedwede Verhandlungen oder Gespräche mit uns selbst als Kontoinhaber in Kontakt treten wird, wenn dies notwendig werden sollte und nicht mit Dritten darüber bestimmt. Insofern zählen wir weiter auf unser gegenseitiges Vertrauensverhältnis, das hoffentlich nicht beeinträchtigt werden wird.

Hochachtungsvoll zeichnet für den Kirchenrat von _____

_____, den _____ 2016

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift(en))